

GGG legt Statistik der Gesamtschulanmeldungen 2007 vor

Zusammensetzung der 5. Jahrgänge nach Schullaufbahneempfehlungen

LSchB	Anmeldung.	Ablehnung.	Plätze	GY	RS	HS
Abt. BS (8 IGS)	1912	789 41%	1129	352 32%	489 43%	287 25%
(3 KGS)	684	231 34%	453	203 45%	163 36%	87 19%
Abt. H (10 IGS)	2571	975 37%	1596	404 25%	741 47%	451 28%
(11 KGS) ohne Sehnde, Wennigsen	2216	94	2124	787 37%	979 46%	358 17%
Abt. LG (1 IGS)	135	15 11%	120	28 23%	65 54%	27 23%
(7 KGS) ohne Schwarmstedt	1391	34	1357	491 36%	634 47%	232 17%
Abt.OS (7 IGS) ohne Fürstenau	1489	512 34%	977	236 24%	442 45%	299 31%
(7 KGS) ohne Wiesmoor	1413	225 16%	1188	526 44%	479 40%	203 16%
IGS NDS (26 IGS)	6107	2291 38%	3822	1020 27%	1737 45%	1064 28%
		2006: 34%		24%	43%	33%
KGS NDS (28 KGS)	5704	584 10%	5122	2007 39%	2255 44%	880 17%
		2006: 7%		34%	44%	22%

Kommentar

Bis auf die angegebenen Gesamtschulen sind die Daten aller niedersächsischen Gesamtschulen in die Statistik eingegangen.

Gemessen an der Zahl der IGS-Anmeldungen fehlen in Niedersachsen ca. 2300 Gesamtschulplätze an den Integrierten Gesamtschulen. Dieser Wert ist höher als in den Jahren 2006 und 2005. Da die KGS überwiegend (bis auf wenige Ausnahmen) ersetzende Schulen sind, d.h. sie nehmen alle Schüler/innen auf, die sich anmelden, fällt die Zahl der fehlenden Plätze naturgemäß geringer aus, ist aber gegenüber 2006 leicht gestiegen.

Die oft von Gesamtschulkritikern geäußerte Behauptung, der überwiegende Teil der Schülerschaft der Gesamtschulen bestehe aus Schülern mit einer Hauptschulempfehlung, ist falsch und entpuppt sich als ideologisches Wunschdenken. Mit 45% (IGS) und 44% (KGS) kommt die größte Zahl der Schüler an beiden Schulformen aus dem Kreis der realschulempfohlenen Schüler. Der Anteil der gymnasialempfohlene Schüler liegt bei 39% (KGS) und 27% (IGS). Beide Werte sind gegenüber 2006 gestiegen. Integrierte Gesamtschulen mit einem niedrigen Anteil an gymnasialempfohlenen Schülern haben einen höheren Anteil an realschulempfohlenen Schülern. Der Anteil der hauptschulempfohlenen Schüler liegt mit 28% (IGS) und 17% (KGS) deutlich unter 30%.

Die Anmeldezahlen für die Gesamtschulen 2007 zeigen deutlich, dass die IGS und KGS für die Eltern in Niedersachsen attraktive Schulen sind. Bei fehlenden ca. 2300 Plätzen an den Integrierten Gesamtschulen muss das Gründungsverbot für neue Gesamtschulen endlich aufgehoben werden.

Gerd Hildebrandt, Vorsitzender des Gesamtschulverbandes GGG Niedersachsen
Für Rückfragen telefonisch erreichbar 04421 98190 (IGS WHV) oder 04421 81789
(priv)